

2) Der Vorname ist unterstrichen.

Original - AH 119, 193-194

67

1709 Mai 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
 B[EAT] J[OSEF] L[EONZ] MEYENBERG, AN [ALT] AMMANN, DEN
 [ZUGER STADT- UND] LAND[=AMTS]MAJOR SOWIE VORMALIGEN
 LANDVOGT IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, [GE-
 RICHTS]HERRN VON HEMBRUNN UND ANGLIKON UND DERZEITIGEN
 ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON
 THURN UND GESTELNBERG, BADEN

"Bey heütiger undtersuechung dess **Hochstrassers** werbung [für die
 Kompagnie des Briefempfängers im Regiment Pfyffer in franz. Dien-
 sten] so beschechen in beysein meines H. schwagers², [des] hr. [**Bu-
 cher**, Gastwirt?] zum hasen [in Bremgarten], undt seinem H. sohn
 sambt dem Undervogt von Villmergen [Franz **Müller**], hat sich befun-
 den, dass Lutz dess undervogts eigner aussag, undt dess hochstras-
 sers bekhantnuss ihme bey Empfang der 40 daller kein anderer befelch
 gäben worden, allss wie es Mein hochg. hr. Lanntam. vor Unns ihme
 damallen Zue bremgarten anbefohlen, do gleich wohll der hochstras-
 sers[!] gester dass widerspill, undt die unwahrheit vorgäben dörf-
 fen, Nun ist nebet anderen überschwanckhlichen kösten, so der hoch-
 strasser, undt der Jogele **meyer** [von Dottikon] gemacht hat, undt
 noch nit Zalt seind dem conto gestelt wägen dem fellix [**Blattmer**
 dem] meyer [von Tägerig]³ tragern diss Zue dägeri [=Tägerig] undt
 Göslighen, undt hägglichen luth beyligenden Zedulls⁴ 14 gl. 17 1/2 ss
 welches etwass über die Zechen batzen so ihme von der Werbung an
 däglich versprochen worden seiget namblich ohngefahr 3 gulden, Weyl-
 len nun der undervogt heiter dem hochstrasser dass gelt mit dem hei-
 teren beding gäben, dass er daruss die kösten, undt dass Werbung
 gelt bezallen solle; allss ist Er an undervogt angewisen ihme die
 rechnung abzulegen, weylen wägen dem unbezalten kösten ihme nie-
 mants kein redt noch antwohrt gäben werde, seindt also ausgestelt,
 biss an disen Zedull, Uber welches dem hochg. H. Lanntam. die dispo-
 sition überlassen ist, weillen ihm in dem werbung Zedull däglich
 10 batzen Zueverzehren ist versprochen worden; bemelter fellix meyer
 hat die zue Mellingen uss seinem handtgelt bezallte 6 gl. mit gwalt
 wie ihme anfangs versprochen worden seye, haben wollen, undt ohne

die würckhliche bezallung nit marschieren wollen, biss man ihn endlich persuadiert, er solle solches dem hr. Lanttam. selbsten, weill man hier kein commission habe, anbringen, undt sein befelch darüber vernemmen. dem Jagele meyer von dottickhen, welcher vom undervogt von Villmergen 10 daller mit dem heitern beding, luth seiner eignen bekhantruss Empfangen, dass wan er selbe biss am sonntag [den 26. Mai] nit mehr Zueruckh bringe, welle er selbsten solldath sein, nun hat er sich hieruss entledigen wollen, er habe dem Vogt dass gelt widerumb Zueruckh gäben wollen, habs aber nit annehmen wollen, welches herent gägen den Undervogt hauptsächlich widerspricht, undt sagt er hab ihme solches nit allein nit Zueruckh gäben, sonder sich dessen niemahllen gedanckht, Jm übrigen dann, weillen er mit, undt nebet dem hochstrasser die verdeüte überschwanckhliche kösten gehollffen machen, undt sich beruoffen er habe auch mit ihme geworben, undt in dienst gütlich sich nit ergäben wollen, wie er gleichwohll luth dess undervogts aussag convinciert ist, allss wirt er am sonntag sich selbst bey Meinem hochg. H. Lanttam. Zue Baden stellen, undt müntlich vernemmen, warin dass der mehrere befelch stehe. Es ist gantz kein möglikheit dass man dass ausgäbne gelt von allen disen dreyen widerumb Zur handt bringen könne, undt dargägen nach M. hochg. Hr. Lanttam. hinderlassenen befelch sye wider entlassen, ohne dass der Undervogt nebet daruss erwachsener Weitläuffigkeit solches verliehren müeste, desswägen es besagtermassen ingericht, undt überlassen ist herentgägen dem vogt, undt disem hochstrasser die werbung abgeschlagen."

"dem felix bladtner habe ich 6 gl. bezalt wegen hochstrasser in melingen"

- 1) Zurlauben weilte damals an der gemeineidg. Tagsatzung vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688).
- 2) Meyenberg war mit Maria Anna Elisabeth **Bucher**, von Bremgarten, verheiratet.
- 3) s. die nachfolgende Dorsualnotiz sowie Zurlaubiana AH 119/67A. Blattmer fungierte als Werber und trat dann im Juni 1709 selbst in die Kompagnie von Beat Jakob II. Zurlauben im Regiment Pfyffer ein, s. ebenda AH 149/138 (3. Rott) und AH 163/4 (3. Rott).
- 4) s. ebenda AH 119/67A

Original, mit Siegel und Dorsualnotiz von Meyenberg
AH 119, 195, 196a und 197 - Blatt 196a^v leer